



Medienmitteilung

Heimische Nahrungsmittel haben mehr als einen Preis – sie haben einen Wert

Am Samstag, 18. April 2015, startete der ZBV die Roadshow des neu aufgegleisten Projektes «Heimisch». Zu Gast auf dem Werdmühleplatz in der Stadt Zürich informierte der ZBV die Bevölkerung über den Wert der heimischen Nahrungsmittel.

Anlässlich der damit verbundenen Pressekonferenz betonte Hans Frei, Präsident des Zürcher Bauernverbandes, dass die Landwirtschaft sich momentan in einer schwierigen Phase befindet. Viele Produktpreise sind heute nicht mehr kostendeckend. Es ist «unsere» Herausforderung auf den Konsumenten zuzugehen, um damit das Vertrauen in unsere Produkte sowie auch die Nachfrage nach heimischen Nahrungsmitteln zu stärken.

Ferdi Hodel, Geschäftsführer des ZBV, wies darauf hin, dass Nahrungsmittel nicht nur einen Preis sondern auch einen Wert haben. Mehr als ein Drittel unserer Lebensmittel wird weggeworfen – die Diskussion um den Wert ist dringend notwendig. Die Roadshow bietet die Gelegenheit für den Austausch der Bevölkerung mit den Produzenten. Der ZBV holt die Rückmeldungen der Konsumenten ab, welche Werte ihnen heute und zukünftig wichtig sind.

Maximales Wachstum sei nicht in erster Linie anzustreben, erwähnte Reto Alig, ein regionaler Milchproduzent. Seine Hauptziele sind die bestmögliche Vermarktung der Produkte und die Schliessung der Wertschöpfungskette bis zum Endkonsumenten. Rund 250'000 Liter Milch vermarktet er jährlich ab seinem Betrieb.

An der ersten Veranstaltung wurden zahlreiche Rückmeldungen der Konsumenten abgeholt. Das Projekt mit interaktiven Modulen und Wissenstransfer fand grossen Anklang bei der Bevölkerung. Das Interesse der Gesellschaft für heimische Nahrungsmittel ist gross. Die wertvollen Gespräche bilden die Basis für eine enge Zusammenarbeit zwischen Produzenten und Konsumenten.

In den nächsten Monaten ist die Roadshow zu Besuch in verschiedenen Zürcher Städten. In Zusammenarbeit mit den Bezirksvereinen informiert der ZBV die Bevölkerung betreffend dem Wert heimischer Nahrungsmittel.

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.heimisch-zh.ch

